

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Heilige in der Kirchen- und Theologiegeschichte	
Veranstalter	MMag. Dr. Andrea Riedl	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Von Beginn an kennt das Christentum das Konzept der *Heiligkeit* als besonderes, ja zentrales Element nicht nur im Leben einzelner und herausragender Personen, sondern der Kirche als ganzer. Vor allem mit der Märtyrerverehrung und dem Wunsch, selbst noch im Tod nahe bei den Heiligen zu sein (vgl. die sogenannte *depositio ad Sanctos* – die Beisetzung nahe bei den Heiligen) bezeugt im christlichen Leben das, was in der Theologie bald schon Gegenstand der Reflexion und des Nachdenkens über die Beziehung zwischen Gott und Mensch wurde.

Das Seminar beleuchtet das Thema *Heiligkeit* auf zwei Wegen: Zum einen sollen die Entwicklung der Heiligenverehrung und des erst im Mittelalter formal werdenden Heiligsprechungsprozesses nachgezeichnet werden. Zum anderen steht die Theologiegeschichte im Mittelpunkt: Was macht einen Menschen zum/zur Heiligen? Welche Kriterien von Heiligkeit entwickelte die Kirche und wie haben sich diese im Lauf der Geschichte geändert? Nach welchen Regeln sind sogenannte hagiographische Texte aufgebaut und wie können wir diese heute lesen und kontextualisieren?

Im Rahmen des *Interdisziplinären Moduls* ist neben diesem Seminar auch das Seminar „Heilige elementarisieren“ (Religionspädagogik) zu besuchen. Die Absprache der gemeinsamen interdisziplinären Teile erfolgt zu Beginn des Semesters. **Der kirchengeschichtliche Teil findet schwerpunktmäßig vom 30.10.20 bis 04.12.2020 statt. Wird das Seminar im Rahmen des IM gewählt, kann es nicht gleichzeitig als Seminar/Übung im Modul KG2 eingebracht werden.**

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	PhF-AK3 PhF-AK4 PhF-AK5 PhF-AK6	Seminararbeit	

Tag/Zeit: Fr (2)	Beginn: 30.10.2020	Raum: ABS/105/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------